



**Jens Christian Magnussen, MdL**

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Brunsbüttel, 18. Dezember 2007

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **Jens-Christian Magnussen zur Verwaltungsstrukturreform: Viele Fragen – und die Antworten?**

**Auch nach dem Koalitionsausschuss und der „1. Lesung“ der Leitlinien im Kabinett sind längst nicht alle Fragen beantwortet.**

**Vor der 2. Lesung der Leitlinien im Kabinett werden sich Regierung und die kommunalen Spitzenverbände verständigen.**

1. **Vorweg:** Erneut werden die „auf die kommunale Ebene zu übertragenden Aufgaben“ den Überlegungen vorangestellt. Dabei können die bisher beschlossenen bzw. absehbaren Aufgabenverlagerungen problemlos von den Kreisen erledigt werden, allein dafür benötigen wir keine neuen Strukturen. Staatssekretär Klaus Schlie hat viel weitreichendere Vorschläge gemacht, der Mut zur politischen Umsetzung jedoch fehlt.
2. Ich lese die bisherigen Informationen so, dass 2009 noch keine Festlegung der Gebietskulisse erfolgt. Alles andere würde auch im Widerspruch zum Beschluss des CDU-Landesparteitages stehen und wäre nicht tolerierbar.
3. Fragwürdig bleibt die Festlegung einer Zeitschiene ohne auch nur annähernde Zielvorgaben. So variiert die „Effizienzrendite“ als Schätzgröße zwischen 37 und 61 Mio. € landesweit. Wie viel sind es? Und – wer soll was erzielen? Alle Kooperationsräume anteilige Beträge – oder die Kreise unter 180.000 Einwohner alles?
4. Für mich steht fest, dass bereits vollzogene Kooperationen in die Ermittlung der „Effizienzrendite“ einbezogen und als Wirtschaftlichkeitsfaktor aufgenommen werden. (Für mich steht fest: eine Bestrafung von bereits agierenden Kreisen darf es nicht geben)

5. Ich lese aus den Leitfäden heraus, dass 'Freiwilligkeit vor Zwang' geht und deute die Aussage der Teilnehmer der Koalitionsrunde so, dass 'Effizienzgewinn vor Größe und Fläche' gilt.

Das Thema Verwaltungsstruktur- und Funktionalreform hat zur Zeit nur Weihnachtspause, nicht mehr und nicht weniger.